

Im Brennpunkt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der demografische und gesellschaftliche Wandel stellt auch unsere Feuerwehren vor große Herausforderungen: Bayernweit leisten derzeit rund 320.000 Männer und Frauen Feuerwehrdienst; über 310.000 von ihnen sind dabei ehrenamtlich tätig. Eine so aktive Bürgergesellschaft, ein so starker freiwilliger Einsatz für die Gemeinschaft sind einzigartig! Unsere Feuerwehren sind Garanten dafür, dass landesweit der abwehrende Brandschutz und die technische Hilfeleistung auf höchstem Niveau gewährleistet sind.

Wir wissen alle, dass wir dieses hohe Niveau nur dann dauerhaft halten können, wenn wir es schaffen, die Zahl der Feuerwehrmänner und -frauen auch für die nächsten Jahre und Jahrzehnte zumindest konstant zu halten.

Daher kommt der Nachwuchsarbeit in den Kinder- und Jugendfeuerwehren eine zentrale Rolle zu. Ich bin sehr froh, dass der Landesfeuerwehrverband Bayern mit seiner aktuellen Werbekampagne speziell die junge Generation anspricht. In einem Projekt mit Schülerinnen und Schülern der Designschule München wurden innovative Ansätze und Ideen für die Gewinnung von Kindern und Jugendlichen erarbeitet. Der unvoreingenommene Blick der Nachwuchsdesigner hat viele kreative und witzige Ideen hervorgebracht, die bei der jungen Zielgruppe sicherlich sehr gut ankommen werden. Erstmals ist die Kampagne des LFV auf zwei Jahre angelegt. Dies dient der Nachhaltigkeit. Das Innenministerium unterstützt die Kampagne in beiden Jahren mit jeweils 275.000 Euro.

Wichtig für die Jugendfeuerwehren ist aber auch die Schutzausrüstung. Zum einen hilft sie, Verletzungen bei den Übungen und Ausbildungen zu

vermeiden. Ganz wichtig ist aber auch eine gleiche Ausstattung, um das Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe zu stärken und Identität zu schaffen. Das Innenministerium unterstützt deshalb ab 1. Oktober 2017 mit einem Sonderförderprogramm Jugendschutzausrüstung die Gemeinden bei der Ausstattung ihrer Jugendlichen mit Schutzbekleidung.

Auch mit der Änderung des Feuerwehrgesetzes zum 1. Juli 2017 haben wir die Weichen neu gestellt, damit die Feuerwehren möglichst früh die Kinder an sich binden können. Nun ist die Bildung von Kinderfeuerwehren in der gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr und nicht mehr nur im Feuerwehrverein möglich. Nach meiner Meinung ist dies ein sehr wichtiger Schritt zur Stärkung der Nachwuchsgewinnung für die Feuerwehren. Denn wir wissen alle: das Angebot der Freizeitmöglichkeiten wird immer vielfältiger. Die Feuerwehren stehen in der Folge immer stärker in der Konkurrenz mit anderen Interessengruppen.

Unsere Jungen und Mädchen in den Kinder- und Jugendfeuerwehren sind die Zukunft des Ehrenamts, die Zukunft der Feuerwehren und damit ein wesentlicher Baustein für die Zukunft der inneren Sicherheit und des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Bayern! Wir brauchen eine starke junge Generation in den Feuerwehren!

Ihr



Joachim Herrmann, MdL
Staatsminister

